

Timper, Simone

Von: Schulz, Gabriele
Gesendet: Mittwoch, 28. September 2011 15:38
An: Jäger, Stefan; Lange, Ute; Timper, Simone; Simon, Simone; Wilczek, Ilka; Dittmann, Renate
Betreff: Stellungnahme OBR Krebsförden zu Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend übersende ich Ihnen die Stellungnahmen des Ortsbeirates Krebsförden zum Antrag Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten, Antragstellerin: CDU/FDP-Fraktion, Vorlage: 00893/2011 zu Ihrer weiteren Verwendung:

4. Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpatinnen u. –paten
Vorlage: 893/2011

Punkt 3 des Antrages wird als sehr wichtig erachtet. Eine gute öffentlichkeitswirksame Kampagne leiste einen Beitrag zur Vermittlung der Gehwegreinigungspflicht der Bürgerinnen und Bürger der LH. Hierzu sollten die Medien Stadtanzeiger sowie das *hauspost*-Magazin genutzt werden.

Abstimmungsergebnis einstimmig

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schulz

Timper, Simone

Von: Schulz, Gabriele
Gesendet: Mittwoch, 28. September 2011 15:32
An: Timper, Simone
Betreff: WG: Stellungnahme OBR Großer Dreesch zu Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten

Von: Schulz, Gabriele
Gesendet: Montag, 19. September 2011 17:58
An: Jäger, Stefan; Timper, Simone; Simon, Simone; Czerwonka, Frank; Wilczek, Ilka; Dittmann, Renate
Betreff: Stellungnahme OBR Großer Dreesch zu Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend übersende ich Ihnen die Stellungnahme des Ortsbeirates Großer Dreesch zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion Nr. 00893/2011 Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten:

Zu TOP 6

*Herr Ötinger erläutert den Inhalt der Beschlussvorlage 00893/2011 Gehwegreinigung und Baumpaten.
Nach kontroverser Diskussion wird abgestimmt:*

2 Jastimmen 2 Neinstimmen 1 Enthaltung

Damit ist die Vorlage nicht bestätigt worden.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schulz

Ortsbeirat Neumühle / Sacktannen

Sitzung am 21.09.2011

Für den Hauptausschuss : Vorabinformation zum Beschlussprotokoll

Vorlage 00893/2011

Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten

Der Ortsbeirat unterstützt o.g. Antrag einstimmig (4 / 0 / 0)

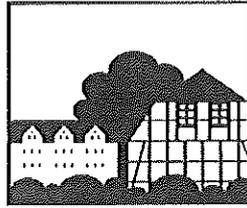
Vorlage 00902/2011

Touristische Erschließung des Wasserturms in Neumühle

Der Ortsbeirat sieht sich fachlich nicht in der Lage, die Machbarkeit der einzelnen Antragspunkte zu beurteilen, was auch nicht zu seinen Aufgaben gehört.

Prinzipiell begrüßt er Aktivitäten, die zu einer noch besseren touristischen Nutzung von Wasserturm und altem Wasserwerk führen würden, einmütig.
(4 / 0 / 0)

Claus Jürgen Jähmig, Vorsitzender



Ortsbeirat Warnitz

Die Oberbürgermeisterin
Dezernat 1
Büro Stadtvertretung
Frau Schulz

18.9.2011

Sehr geehrte Frau Schulz,

entsprechend Ihrer Bitte um Stellungnahme möchten wir Ihnen folgenden Beschluss unseres OBR vom 14.9.11 mitteilen:

Der OBR lehnt den Antrag der Schweriner CDU/FDP-Fraktion - Drucksache 00893/2011 - ab. Der Antrag enthält keine neuen Aspekte gegenüber der Ordnungsfibel, die allen Bürgern bekannt ist. Wenn Verstöße vorliegen oder die Anlieger zu freiwilligen Leistungen (z. B. Baumscheibenpflege) veranlasst werden sollen, nimmt der OBR Kontakt zu den Bürgern auf. Bei nicht auf diesem Wege lösbaren Problemen wird sich der OBR an den Ordnungsdienst der Stadt wenden.

i. A.

Ingrid Schwarz-Linek

Timper, Simone

Von: Schulz, Gabriele
Gesendet: Freitag, 16. September 2011 08:33
An: Jäger, Stefan; Czerwonka, Frank; Timper, Simone; Simon, Simone; Wilczek, Ilka; Dittmann, Renate
Betreff: Stellungnahme OBR Altstadt ... zu Gewegreinigung und Gewinnung von Baumpaten

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion 00893/2011 Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten übersende ich im Folgenden die Stellungnahme des Ortsbeirates Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg:

Stellungnahme zu 00893/2011 – Gehwegreinigung.

Das Ansinnen des Antrags wirkt auf die überwiegende Mehrheit der Mitglieder des OBR wie eine Beschäftigungstherapie für die Verwaltung.

Der OBR hat den Antrag bei nur einer Ja-Stimme einhellig abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Schulz

Ortsbeirat Schwerin Weststadt
Friesenstr. 29 (Stirnseite des Gebäudes)
19059 Schwerin

Peter Schult
Gosewinkler Weg 19, 19059 Schwerin
Tel. 0385-715038

Schwerin, den 29.08.2011

Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten
DS 00893/2011

Der Ortsbeirat Weststadt hat auf seiner Beratung am 25.08.2011 die obige Beschlussvorlage beraten:

Der Ortsbeirat stimmt dem Beschlussvorschlag wegen seiner Bedeutung für die Verbesserung der Sauberkeit und Verschönerung unserer Stadt zu.

Mit besonderer Dringlichkeit und wegen der häufigen Verstöße ist die Durchsetzung der Maßnahmen auch für städtische Grundstücke ständig zu überwachen.

Bei dem Problem Hundekot sollte darauf verwiesen werden, dass der Hundekot eigentum des Hundebesitzers ist -und wenn sich dieser nicht ermitteln lässt- das Eigentumsrecht auf den für die Reinigung zuständigen Grundstückseigentümer übergeht.

Peter Schult
Ortsbeiratsvorsitzender

Büro der Stadtvertretung

Schwerin, 19. August 2011
Bearbeiter/in: Frau Schulz
Tel.-Nr.: (0385) 545-1025

Stellungnahme des Ortsbeirates Gartenstadt, Ostorf

zum Antrag der CDU/FDP-Fraktion Nr. 00893/2011 Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten

hier: Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates Gartenstadt, Ostorf vom
10.08.2011

TOP 2: Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten

TOP 3: Pflegevereinbarungen für Baumscheiben und kleinere Grundstücke

Der OBR sieht für die Gewinnung von Baumpaten etc. in erster Linie die Stadt bzw. die SDS verantwortlich. Diese Aufgabe ist nicht sinnvoll an die Ortsbeiräte zu übertragen. Öffentliche Aufrufe der Stadt dürften alleine jedoch nicht ausreichend Resonanz bringen, vielmehr müssten vor Ort die Bewohner gezielt angesprochen den. Hierbei ist der OBR gern bereit, unterstützend tätig zu werden und beispielsweise den Kontakt zwischen interessierten Bürgern und der Stadtverwaltung herzustellen.

Der OBR ist der Auffassung, dass Pflegevereinbarungen direkt zwischen der Stadt und den einzelnen Bürgern geschlossen werden sollten. Allerdings schätzt der OBR ein, dass der vorgelegte Vertragsentwurf zur Pflege der Pflanzkübel am Brink eher abschreckend wirkt. Der OBR hält es für sinnvoller, dass Baumpaten keine Verträge unterschreiben müssen, sondern mit Urkunden und ggf. Hinweisschildern am betreuten Bereich bedacht werden. Außerdem könnten Materialien wie z. B. Gartenhandschuhe oder Rindenmulch zur Verfügung gestellt werden.

f.d.R. Gabriele Schulz

Ortsbeirat Friedrichsthal
Erhard Kunack
Alt Meteler Str. 6
19057 Schwerin

Schwerin, den 15. Juli 2011

Büro der Stadtvertretung
der Landeshauptstadt Schwerin
z, Hd. Frau Gabriele Schulz

Vorlage 00893/2011

Sehr geehrte Frau Schulz,

auf der Ortsbeiratssitzung am 13. Juli habe ich den Antrag der CDU/FDP-Fraktion vorgelesen und zur Diskussion gestellt.

Die unterschiedlichen Meinungen zusammengefasst ergibt:
die Darstellung ist zu allgemein. Die Stadtverwaltung hat mit Zustimmung der Stadtvertretung in den letzten Jahren die Grundsteuer B stark angehoben, sodass wir im nationalen Vergleich einen vorderen Platz belegen. Diese Einnahmen sollten mit für die Pflege kommunaler Flächen genutzt werden. Bürger für die Pflege der kleinen Grüninseln mit Bäumen und Baumscheiben zu gewinnen, sollte durch die Schweriner Medien erfolgen. Die gewählten Mitglieder des Ortsbeirates sind nicht gewillt, alle Anlieger solcher Flächen im Einzelgespräch anzusprechen.

Ist bei der geplanten Aktion auch an die Stadtrandorteile gedacht?

Es wird vermutet, dass Beobachtungen von Petermännchen-Stadtrundfahrten aus rekonstruierten Straßen wie der Werderstraße, der Bornhövedstraße, der Fritz-Reuter-Straße u.a. stammen, wo solche Bauminseln bei der Verengung der Straßen angelegt wurden, wo es früher keinerlei Grün gab. Hat man bei der Planung gleich an die Pflege, durch wen auch immer, gedacht?

In unserer unter Denkmalschutz stehenden Lärchenallee, wo jährlich zum Osterfeuer und zum traditionellen Lärchenfest jedes Mal mindestens eine gesponserte Lärche gepflanzt wird, gewinnen wir im Einzelgespräch im Vorhinein immer einen Baumpaten für die ersten drei Jahre.

Sollte es konkrete Aufgaben für uns geben, wollen wir gern darüber beraten und alles Mögliche für die Attraktivität unserer Stadt tun.

Mit freundlichen Grüßen

